

A6NEU 6. Kapitel: Wohnen

Antragsteller*innen:

1088 Kapitel Wohnen

1089 Kommunale Wohnungspolitik hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung
1090 gewonnen. Denn bezahlbarer und geeigneter Wohnraum wird für viele Menschen in
1091 unserer Stadt immer knapper. Dies gilt für Familien mit Kindern, ältere
1092 Menschen, Alleinerziehende, Studierende ebenso wie für Menschen mit
1093 Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung. Doch Wohnen ist ein
1094 Menschenrecht für dessen Umsetzung wir GRÜNE uns mit aller Kraft weiterhin
1095 einsetzen werden. Für uns ist außerdem klar, dass energetisches Bauen und
1096 Sanieren, ebenso wie barrierefreies Bauen, keine Gegensätze zum sozialen Bauen
1097 sind. Sie stehen nicht in Konkurrenz zu Schaffung und Erhalt von bezahlbarem
1098 Wohnraum in der Stadt. Das Ziel einer sozialen Wohnungspolitik, die sowohl im
1099 Bauen als auch im Umgang mit Freiflächen ökologisch zukunftsweisend ist,
1100 verfolgen wir darum konsequent weiter.

1101 Neue Ideen fürs Wohnen - Mannheimer Wohnbaufonds

1102 Wir GRÜNE wollen einen revolvierenden Wohnungsbaufonds einrichten. In diesen
1103 Fonds können auch Menschen einzahlen, die ihr Geld „ethisch korrekt“ anlegen
1104 wollen. Revolvierend bedeutet, dass aus den Rückzahlungen, Mieten und etwaigen
1105 Verkäufen der Fonds wieder aufgefüllt wird. Ziel der Förderung über den Fonds
1106 sind mehr Wohnräume mit einer Miete von einem Euro unterhalb der
1107 durchschnittlichen Miete im Mietspiegel. Wir GRÜNE wollen mit der Einrichtung
1108 eines revolvierenden Wohnungsbaufonds deutlich mehr Wohnangebote in den nächsten
1109 zehn Jahren schaffen. Nutznießer des Fonds könnten beispielsweise
1110 gemeinschaftliche Wohngruppen, Menschen mit geringem Einkommen und
1111 Gesellschaften für soziale Bauprojekte sein.

1112 Wohnen muss verbinden

1113 Das 12-Punkte-Wohnbauprogramm der Stadt Mannheim ist ein mächtiges Instrument,
1114 das dringend konsequent angewendet werden muss. Wir GRÜNE fordern darum, dass
1115 die Bauquote von 30% für bezahlbaren Wohnraum unter 7,50 Euro/qm zügig umgesetzt
1116 wird. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass ein Runder Tisch „Wohnen“ die
1117 Protagonist*innen des Bauens und Wohnens regelmäßig zusammenbringt und auch die
1118 Kontrolle der Umsetzung des 12-Punkte-Wohnbauprogramms beaufsichtigt. Wir GRÜNE
1119 fordern, dass geförderte Wohnungen neben anderen in einem Gebäude geplant und
1120 bei Konzeptvergaben priorisiert werden. Das ist unbedingt notwendig, damit in
1121 einzelnen Wohngebäuden soziale Mischungen entstehen können.

1122 Die GBG macht den Unterschied

1123 Die GBG ist der wichtigste Spieler auf dem kommunalen Wohnungsmarkt. Stadt und
1124 GBG sehen wir GRÜNE darum in der Pflicht, den aktuellen Entwicklungen
1125 entschlossen gegenzusteuern. Sie dürfen den Trend nicht verschärfen, in
1126 begehrten Wohnlagen preisgünstige Wohnangebote durch Wohnraum im höherpreisigen
1127 Segment zu ersetzen. Wir GRÜNE werden darum die GBG stärken. Sie muss sich auf
1128 den Bau und Erhalt von geeignetem und bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt
1129 konzentrieren, um den Wohnungsmarkt zu stabilisieren. Unser konkretes Ziel ist
1130 es, dass die GBG ihren Bestand durch Neubau und Zukäufe um mindestens 20% bis
1131 2030 steigert, insbesondere in Stadtteilen, in denen sie bisher kaum Immobilien

1132 hat. Die GBG hat in den letzten Jahren immer mehr städtische Großbauprojekte
1133 übernommen. Eine Klärung, ob die GBG in Zukunft faktisch das
1134 Immobilienmanagement der Stadt übernehmen soll, ist notwendig. Dabei fordern wir
1135 eine eigene Struktur in der GBG in den Bereich städtischer Immobilien, um den
1136 Kernbereich Wohnungsbau und -vermietung nicht zu belasten.

1137 Anders Bauen - Neues Wohnen

1138 Es gibt immer mehr Bürger*innen, die den Wohnungsmarkt mitgestalten wollen und
1139 sich für unterschiedliche Wohn- und Lebensformen entscheiden. Es ist nicht mehr
1140 nur die junge Familie, die alleine für sich ein Haus bauen möchte. Wir GRÜNE
1141 wollen durch den Ausbau einer gezielten Beratung und durch die preisgünstige
1142 Vergabe geeigneter Grundstücke Mietsyndikate mit alternativen
1143 Finanzierungsformen, alternative und experimentelle Bauformen und
1144 Baugemeinschaften, Mehrgenerationenprojekte und das gemeinsame Wohnen von
1145 Menschen mit und ohne Behinderung noch stärker unterstützen und fördern.
1146 Gemeinschaftliche Wohnprojekte, flächenoptimiertes Bauen und ein vielfältigeres
1147 und weniger eintöniges Gestalten von Wohnprojekten unter Einbeziehung des
1148 Gestaltungsbeirates gehören für uns ebenso zum zukunftsfähigen Bauen wie
1149 Programmangebote zur Dach- oder Fassadenbegrünung und der Hinterhofentsiegelung.
1150 Genossenschaftliches Wohnen unterstützen wir und erwarten von den bestehenden
1151 Baugenossenschaften, sich ebenfalls an der Entstehung von preiswertem Wohnraum
1152 in der Stadt zu beteiligen. Neben den Konversionsflächen wollen wir GRÜNE in der
1153 Wohnungspolitik in den nächsten Jahren auch verstärkt Mannheims Flüsse in den
1154 Blick nehmen und Wohnen an den Flüssen verwirklichen.

1155 Stadtteile erhalten und Verdrängung verhindern

1156 Stadtteile und Quartiere entwickeln sich unterschiedlich. Wir GRÜNE freuen uns,
1157 wenn aus ehemaligen Sorgenkindern blühende Stadtteile mit Anziehungskraft
1158 werden. Es liegt aber in der Verantwortung der Kommune, dass die ursprünglichen
1159 Bewohner*innen durch diese Entwicklungen nicht nach und nach verdrängt werden
1160 und ihre Heimat verlieren. Wir GRÜNE wollen in betroffenen Stadtteilen, wie
1161 derzeit Jungbusch und Neckarstadt-West eine Erhaltungssatzung aufstellen, um die
1162 Quartiere zu stabilisieren und Verdrängung zu verhindern. Diese kann helfen die
1163 Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erhalten. Sanierungssatzungen bleiben bis
1164 zur Stabilisierung bestehen, sie sichern das Vorkaufsrecht der Stadt. Wir GRÜNE
1165 wollen, dass zukünftig in Mannheim die Mietpreisbremse zur Anwendung kommt, denn
1166 wir halten die Situation auf dem Wohnungsmarkt in vielen Teilen mannhems für
1167 eindeutig angespannt, anders als die Stadt dies bisher einschätzt.